

Eine Uraufführung, die Öflingen alle Ehre macht

Musikverein zieht Adventskonzert vor / Die Musiker spielen das eigens für den 125. Geburtstag komponierte Stück wegen Corona mit zwei Jahren Verspätung

Von Ernst Brugger

WEHR-ÖFLINGEN. Unter dem Motto „Neu“ stand das Jahreskonzert des MV Öflingen (MVÖ) am Samstag in der nahezu vollen Schulsporthalle. Und neu war im Jahr 2021 beim MV tatsächlich vieles: freier Konzerteintritt als Dank an die Bevölkerung für die treue Unterstützung, das Rettichfest am neuen Ort, einige Neuinterpretationen und Neuauflagen sowie ein anderer Zeitpunkt für das eigentliche Adventskonzert. Da war es fast logisch dieses Motto für das Jahreskonzert zu nehmen.

Und eines war definitiv brandneu: die Uraufführung von „Ovelikon“. Vor zwei Jah-

ren hatte der bekannte Südtiroler Komponist Armin Kofler aus Bozen dieses Musikstück mit dem historischen Öflinger Namen für das Jubiläumsfest zum 125-jährigen Bestehen des MV Öflingen im Jahr 2020 komponiert. Jetzt konnte es nach zweijähriger Corona-Pause mit Verspätung präsentiert werden. Wie Jürgen Bäumle, der versierter Moderator bei MVÖ-Konzerten, erklärte, sei es für Dirigent Rolf Gallmann nicht einfach gewesen, einen qualifizierten Komponisten zu finden. Das sechsminütige Stück sollte die Themen Jubiläum, Öflinger Lied und Feste und Fasnacht enthalten. Der tosende Beifall der Besucher bestätigte: Das Stück macht Öflingen alle Ehre.

Der Konzertauftritt aber blieb dem Nachwuchs-Ensemble des MVÖ unter

der Leitung von Rolf Gallmann vorbehalten. Mit zwei Stücken zeigten die jungen Instrumentalisten, dass sie schon nach einem Jahr konzertfähig sind.

Mit „An die Freude“, von Ludwig van Beethoven, eröffnete das MVÖ-Orchester mit der Europahymne seinen abwechslungsreichen Konzertteil. Eine Freude sei es, wie MVÖ-Vorsitzende Isolde Kunzelmann in ihrer Begrüßung der Besucher sagte, nach zwei Jahren Konzertpause den Musikfreunden wieder einmal etwas bieten zu dürfen. Und auch bei anspruchsvollen Filmtiteln wie „Pirates of the Caribbean“ oder einem Medley aus „James Bond 007“ zeigte das voluminöse Orchester von 50 Musikerinnen und Musikern, dass es höchsten Ansprüchen genügen kann. Dies wurde im rockigen zweiten Konzertteil mit dem „Symphonie Rock“ bestätigt. Und bei „Italo Pop Classics“ führte das Orchester mit Welthits von Umberto Tozzi und Ricci e Poveri die Konzertbesucher ins sonnige Italien – ebenfalls ein Hörgenuss.

Mit zwei Zugaben verabschiedete das Orchester das beifallfreudige Publikum. Seinen Abschied verkündigte Moderator Jürgen Bäumle, der in knapp 20 Jahren stets informative und oft humorvolle Ansagen gemacht hatte. Das Publikum dankte ihm dafür mit langanhaltendem Applaus und „Standing Ovations“.



Der Musikverein Öflingen bot ein anspruchsvolles Jahreskonzert.



Geehrt wurden (von links): Dirk Strittmatter, Sigrig Griener, Ilona Kunzelmann, Beatrix Woop und Tobias Thomann.

FOTOS: ERNST BRUGGER

Ehrungen

In Würdigung langjähriger aktiver Musikerinnen und Musiker gab es den Ehrenmarsch „Kaiserin Sissi“ von Timo Dellweg. Der zweite Vorsitzende Bertram Hinnenberger nahm die Ehrungen vor.

Ehrung für 40 Jahre aktives Musizieren: Beatrix Woop und Sigrig Griener. Beide sind Ehrenmitglieder des Vereins.

25 Jahre aktives Musizieren: Vorsitzende Ilona Kunzelmann, Dirk Strittmatter. Beide wurden schon im vergangenen Jahr zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Zum neuen Ehrenmitglied ernannt wurde Tobias Thomann. Bertram Hinnenberger konnte ihm gleichzeitig die silberne Ehrennadel des Blasmusikverbandes überreichen.